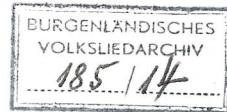


Drunt im Tale, wo der Ostwind wehte.



- 1) Brunt im Tale, wo der Ostwind wehte  
stand eine Rose im Blumenbeete  
stand eine Rose, so weiß wie Schnee, ja Schnee  
So eine Rose hab ich noch nie gesehn.
- 2) Ich wollt sie brechen, nach Herzens Lust  
und wollt sie stecken, an meine Brust  
da sprach die Rose, verschone mich! ja mich!  
ich blühe morgen viel schöner noch für dich!
- 3) Am andren Morgen, bei Tagesgrauen  
da ging der Jüngling zur Rose schauen.  
Da stand die Rose, ganz blütenleer, ja leer,  
ich hab geliebet und liebe nimmermehr
- 4) Ich hab geliebt und hab genossen,  
die schönsten Stunden, sie sind verflossen.  
Kann nicht mehr lieben, kann nicht mehr glücklich sein  
die erste Liebe, die heisst vergiss nicht mein.

Überlieferung: Text: Maria Lutmannsberger/Maria Unger, 1926  
 Pönhagen, Melodie ebenso mündlich. Tonband Nr. 10 - 40  
 Gesungen von Mädchen vor dem 2. Weltkrieg.